

Das interessanteste Frauenleben und zugleich
ein Kulturdokument von bleibendem Wert!

Ein Buch, das auf keinem
deutschen Weihnachtstisch fehlen darf!

Marie Gallison, geb. Reuter, Lübeck
**Aus meinem Leben
in zwei Welten**

Mit einem Vorwort von Pastor Graf v. Lüttichau

464 Seiten in Halbleinen geb. M. 5.—
Einzel mit 35%, von 10 Exemplaren an mit 40%.

(Z)

Reclams Universum:

... Wer einer willensstarken, weltklugen Frau begegnen will, die vorurteillos mit offenen Augen und gesundem Menschenverstand Menschen, Dinge und Vorgänge sieht und beurteilt, der lese dieses Buch. ... Mann und Frau, Alt wie Jung, werden aus Schwester Marie Gallisons Leben in zwei Welten Gewinn für das eigene schöpfen. Generalfeldmarschall v. Mackensen

Der Jungdeutsche:

... Es ist kein „Roman“ dieses Buch, keine „Memoiren“ im üblichen Sinne. Hier ist der Lebensweg eines starken und blutvollen Menschenkindes gezeichnet, mit Schwächen und Fehlern, wie sie uns allen eigen sind. ... Das ist Marie Gallison, eine der königlichsten und adligsten deutschen Frauen. ... Zur rechten Zeit ist dieses wundervolle Buch erschienen. Denn diese Geschichte „Aus meinem Leben in zwei Welten“ ist nicht nur die Geschichte eines starken, reinen und fruchttragenden Lebens, das uns allen Vorbild sein könnte; es ist auch Kunst- und Kulturdokument einer ganzen Generation, eines Südes Zeitgeschichte am Abschluß einer alten und am Beginn einer neuen Epoche; die Vielfältigkeit und Verschlungenheit unserer Zeit offenbarend wie wenige andere deutsche Bücher. Und wer einer der edelsten deutschen Frauen danken will, der lese das Buch.

Dresdner Neueste Nachrichten:

... Nicht auszusagen ist, auf beschränktem Raum, was alles sich in diesen 400 Seiten zusammendrängt. Wie die Ereignisse sich häufen, die Berühmten einander ablösen. Mit großer Treue und Lebendigkeit, aus einem warmen Herzen heraus, ist das Lebensbuch der Marie Gallison „Aus meinem Leben in zwei Welten“ geschrieben. G. En.

Bremer Sonntagsblatt:

... Viel Interessantes bietet es jedem künstlerisch interessierten, vaterländisch denkenden oder sozial arbeitenden Menschen. ... Deshalb sollte dieses Buch auf keinem Weihnachtstisch fehlen und besonders der heranwachsenden weiblichen Jugend in die Hand gelegt werden. ... Wir brauchen mehr denn je Frauen, die mit weitem Blick den Aufgaben unserer Zeit gewachsen sind und die doch als starke christliche Persönlichkeiten nicht das Ihre suchen und so bewußt oder unbewußt Arbeiter in Gottes Weinberg werden! Möchten wir das von ihr lernen! Dies Buch zeigt den Weg — möge es vielen dazu helfen! E. Hardegen.

Bremer Zeitung:

... Eine deutsche Frau, eine deutsche Künstlerin und ein wahrhafter ehrlicher Charakter sprechen aus diesen fast 500 Seiten. ... Das ausgezeichnete Buch sollte in keiner Bibliothek fehlen. J. H.

Gemeindeblatt für Augsburg:

... Für ihr Buch einzutreten, dieses herrliche Buch, ist darum Ehrenpflicht von uns allen. ... Es wäre trotz allem eine Unterlassungssünde, wenn man nicht ausdrücklich betonen wollte, daß mit diesem Buche dem deutschen Volke tatsächlich eine besonders wertvolle Gabe gegeben ist. ... Wo irgendwo ein Mann nicht weiß, welches Buch — nein, welches wertvolle, feine, innerlich fördernde Buch — er seiner Frau auf den Weihnachtstisch legen soll, der kaufe dieses Buch. Er wird es nicht bereuen.

**Buchhandlung der Diakonissenanstalt
Kaiserwerth a. Rh.**

Ulrico Hoepli, Verlag, Mailand

**DAL QUATTROCENTO
AL NOVECENTO**

Prima Mostra del Libro Italiano a Buenos Aires. Settembre 1927

In Grossquart, 290 Nummern, 52 Tafeln

Preis Lire 70.— netto

Vorzugsausgabe auf Handpapier gedruckt

Preis Lire 120.— netto

.....

Dieser Katalog ist das einzig bleibende Dokument der ersten Ausstellung des seltenen italienischen Buches in Buenos Aires. Er bildet ein interessantes Nachschlagewerk für alle Bibliotheken, Sammler und Antiquare. Prachtvoll in Druck und Ausstattung.

Nur noch wenige Exemplare erhältlich!

Rudolf M. ROHRER, Verlag, Brünn-Leipzig.

(Z) Soeben erschien:

Jahrgang II Heft 1

**Internationale Zeitschrift
für Theorie des Rechts**

(Revue internationale de la théorie du droit)

Herausgegeben v. Léon Duguit, Hans Kelsen, Fr. Weyr.

Redaktion: JAROMÍR SEDLÁČEK.

Jährlich 4 Hefte

im Gesamtumfang von 16 Druckbogen, Oktav.

Bezugspreis: jährlich M. 20.— ord. / M. 15.— netto

Einzelheft: M. 5.— ord. / M. 3.75 netto

Die Zeitschrift bringt Artikel in deutscher und französischer Sprache. Das erste Heft des zweiten Jahrganges enthält nachstehende Arbeiten:

Antonio Pagano/Rome: Personnalité juridique et représentation légale de l'incapable. — Edmund Mezger/Marburg a. d. Lahn: Recht und Erfahrung. — Alfred Verdross/Wien: Völkerrechtsgemeinschaft und Bundesstaat. — Georges Tassitsch/Ljubljana, SHS.: Le réalisme et le normativisme dans la science juridique. — Fritz Schreier/Wien: Eine französische, reine Rechtslehre.

Die Zeitschrift hat schon im ersten Jahre ihres Erscheinens einen sicheren Abnehmerkreis erworben. Die hervorragenden Namen der Mitarbeiter sichern ihren Bestand und weitere Verbreitung.

Wir bitten um tätige Verwendung. Prospekte stehen reichlich zur Verfügung und bitten, zu verlangen.

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer.